

ALLE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK JUNGE MENSCHEN BERATEN KULTURORTE IN ESSEN

Zielgruppe: junge Menschen gerne am Übergang von Schule und Ausbildung/Studium

Arbeitsformen: Workshop, Ortsbesuche, Angebotsbesuche, Gespräche, künstlerisch-forschende Methoden, Dokumentation, Ergebnissicherung.

Projektzeitraum: August 25 - Dezember 25

Termine zum Vormerken

- **Ende August/ Anfang September 25** gemeinsamer Workshop zum Kennenlernen: junge Menschen und Vertreter*innen der drei Kulturorte.
- **September 25** Individuelle Besuche der Teilteams an den Orten.
- **Oktober 25** Ortsbegehungen an den Kulturorten.
- **November 25** Individuelles Beratungsgespräch je Kulturort (d.h. zwischen dem Beratungsteam und einer oder mehreren der Institution angehörigen Personen).
- **Dezember 26:** Ergebnisübergabe im Rahmen einer Abschlussveranstaltung (Projekt-Finale).

Anmeldung + Kontakt: projekte@kulturamt.essen.de Stichwort: Kulturorte Pool RCK

[#RealityCheckKultur] ist ein Projekt des Kulturamtes der Stadt Essen im Rahmen der Folkwang Dekade.

Konzeption + Idee: Dr. Sabine Sutter, STUDIO WUNDERMATERIAL.

Co-Leitungen im Projekt: Dr. Sabine Sutter & Monique Collas, Projektentwicklerin, Kulturamt Essen.

Das Beratungsteam

- o setzt sich aus neun jungen Menschen mit Bezug zu Bezirk 5 der Stadt Essen zusammen.
- o bereitet sich auf die Beratungstätigkeit vor und wird für diese bezahlt.
- o besucht gemeinsam eine Veranstaltung bei jedem der drei teilnehmenden Kulturorte. (Mindestens zwei weitere Veranstaltungen pro Kulturort werden von Kleingruppen à drei Personen besucht.)

Der Kulturort

- o stellt die benötigten Eintrittskarten zur Verfügung.
- o ermöglicht eine geführte Ortsbegehung durch eine Person der Arbeitsebene.
- o hat ein Mitspracherecht bezüglich der Veröffentlichung von Bildmaterial und Daten.
- o ist durch eine oder mehrere Personen mit Programmverantwortung vertreten:
 1. beim Workshop im August/ September 25 , (Alle Vertreter*innen und die jungen Menschen des Beratungsteams treffen sich zu einem Kennenlernen und der Arbeit an der Beratungsvereinbarung.)
 2. dem Beratungsgespräch.
 3. dem Projektfinale.

Bereits beratene Kulturorte können sich jedes Jahr wieder in den Pool aufnehmen lassen.

Eine Beratungsvereinbarung

- o hält wesentliche Punkte der Arbeitsweise des Beratungsteams fest.
- o hält wesentliche Punkte der Zusammenarbeit mit den Institutionen/Kulturorten fest (Veranstaltungsangebot, Blick "hinter die Kulissen", Zeit, Kommunikation, Verbindlichkeit/ Präsenz, Umgang mit sensiblen Informationen, Zwischenbilanz, Ansprechperson, ggf. gewünschte Person als Gesprächspartner*in...)